

Walter Reichenberg

Maulwurf Pauli`s Abenteuer



1. Pauli im Großstadt-Garten, 2. Pauli im Naturgarten

An all die Maulwürfe, die meinen
Garten in den letzten 35 Jahren
umgegraben haben!!

Inhaltsverzeichnis

Maulwurf Pauli's Abenteuer: Teil 1

- Kapitel 1.0 - Frühjahr
- Kapitel 1.1 - Gängesystem
- Kapitel 1.2 - Untergrundleben
- Kapitel 1.3 - Gestank
- Kapitel 1.4 - Mülleimer
- Kapitel 1.5 - Geschrei
- Kapitel 1.6 - Abfalldeponie
- Kapitel 1.7- Ratte
- Kapitel 1.8 - gerettet
- Kapitel 1.9 - Duft
- Kapitel 1.10 - kuschelige Tage
- Kapitel 1.11 - Schicksal
- Kapitel 1.12 - Familiennest

Maulwurf Pauli's Abenteuer 2

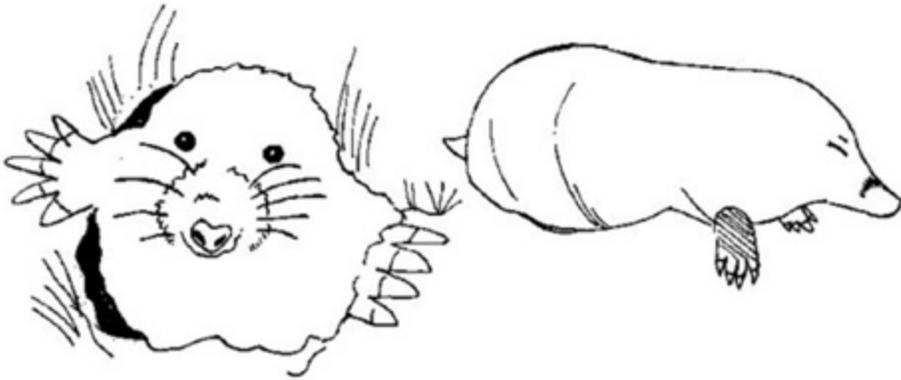
- Kapitel 2.0 im Naturgarten
- Kapitel 2.1 Apfelliebhaber
- Kapitel 2.2 Paradies
- Kapitel 2.3 Hochbeet
- Kapitel 2.4 Mäuse
- Kapitel 2.5 Holzstapel
- Kapitel 2.6 Wiesel
- Kapitel 2.7 Erholung
- Kapitel 2.8 neuer Angriff
- Kapitel 2.9 Speisekammer

Kapitel 2.10 Schlange
Kapitel 2.11 neue Strategie
Kapitel 2.12 neuer Tag
Kapitel 2.13 Igel
Kapitel 2.14 Wühlerei
Kapitel 2.15 Stacheln
Kapitel 2.16 Rettung

MAULWURF PAULI'S ABENTEUER

Teil 1





Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1.0 - Frühjahr

Kapitel 1.1 - Gängesystem

Kapitel 1.2 - Untergrundleben

Kapitel 1.3 - Gestank

Kapitel 1.4 - Mülleimer

Kapitel 1.5 - Geschrei

Kapitel 1.6 - Abfalldeponie

Kapitel 1.7- Ratte

Kapitel 1.8 - gerettet

Kapitel 1.9 - Duft

Kapitel 1.10 - kuschelige Tage

Kapitel 1.11 - Schicksal

Kapitel 1.12 - Familiennest

Maulwurf Paulis Abenteuer

Kapitel 1.0

Maulwurf Pauli lebte in einem Garten am Rande einer Großstadt.

Er wurde im **Frühjahr**, ohne dass er etwas dafür konnte, in einer Fuhre Kompost von einem Gartenbaubetrieb in sein jetziges Zuhause in der Königsgasse 13 abgeladen, die Herr Niemeyer, der Besitzer des Hauses, gekauft hatte. Pauli war auch nicht alleine: mit ihm wurden noch eine ganze Reihe von Kröten, Frösche, Schnecken und natürlich seine Lieblingsspeise Regenwürmer abgeladen. Ihretwegen hatte er sich ja extra eine Röhre zum Kompost gegraben, um sich bequem satt essen zu können.

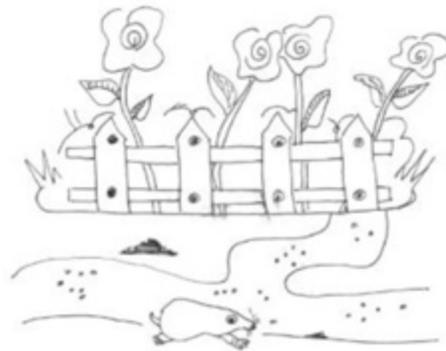
Er war auch gar nicht traurig, dass er so unverhofft seinen Wohnbereich wechseln musste, denn der Gartenbesitzer hatte mit dem Kompost seinen Garten auf gefüllt, und Pauli konnte sich jetzt fleißig inmitten der Rosen- und Tulpenbeete sein neues Tunnelsystem aufbauen.

In den ersten Wochen hatte der Gartenbesitzer überhaupt nicht bemerkt, dass er sich einen Maulwurf mit eingekauft hatte. Die frische Erde war locker und weich, und Pauli konnte rasend schnell seine Tunnel bauen, ohne einen einzigen verräterischen Maulwurfshügel aufzuwerfen. Sein Leben in der neuen Umgebung war genauso super wie auf

dem Gelände von dem Gartenbaubetrieb, zumal ja seine geliebten Regenwürmer auch dabei waren.



Kapitel 1.1



Das Frühjahr begann mit viel Regen. Pauli fühlte sich wohl, die Regenwürmer, Schnecken und Käfer vermehrten sich, und die Blumen im Garten, insbesondere die Tulpenzwiebeln, wurden größer.

Der Regen und die Schwerrast der Erde verdichteten über die folgenden Wochen den neuen Boden, das lockere

Erdreich wurde härter.

Paulis **Gängesystem** blieb weitgehend intakt, bis auf kleinere Reparaturarbeiten, was ja völlig normal war. Neue Gänge brauchte Pauli momentan kaum zu graben, da morgens und abends immer noch genügend Würmer, Schnecken und Käfer in seine Gänge krochen, wo er sie nur noch einsammeln musste.

Pauli störte sich jedoch daran, dass sein Revier von 2 Seiten eingegrenzt war und versuchte daher, diese harten undurchdringlichen Schichten zu untergraben. Die rechte Seite war tatsächlich unüberwindbar. Nach menschlichem Ermessen hörte er bei ca. 2m Tiefe auf. Der Keller des Hauses lag tiefer.

Daher wurde die linke Seite in Angriff genommen. In ca. 50 - 60cm Tiefe kam er mit seinen Grabhänden zwar langsam, aber stetig voran, und nach einer kurzen Strecke wurde die Erde plötzlich weicher. Pauli hatte den Gartenweg zum Haus unterquert und ein neues Stück Untergrund für sich erschlossen.

Der Frühling wurde wärmer und Frau Niemeyer begann mit dem Frühjahrsputz wie in den vergangenen 27 Jahren, seit sie mit ihrem Mann dieses Haus gekauft hatte.